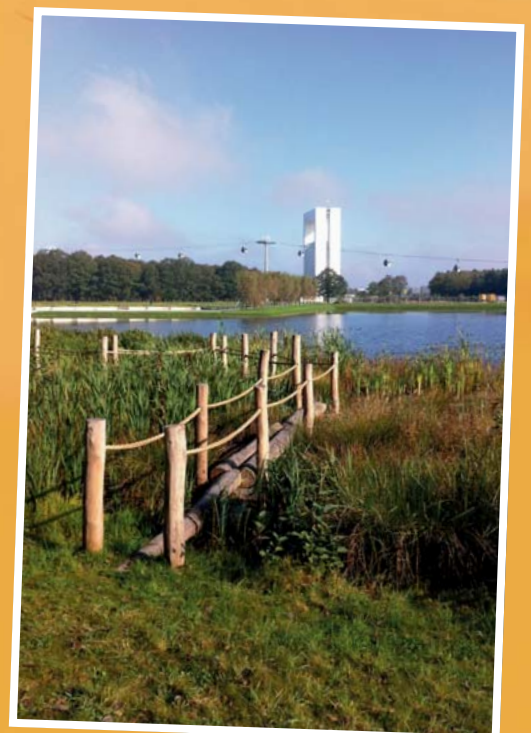




Grenzüberschreitende Strahlkraft

Die Floriade in Venlo wächst und gedeiht





Die Floriade ist die bedeutendste Garten-Expo der Welt. Ausgerichtet wird sie alle zehn Jahre an wechselnden Standorten in den Niederlanden. Von April bis Oktober findet sie in diesem Jahr in Venlo statt. Auf dem rund 66 Hektar großen Gelände präsentieren 40 Länder ihre Themengärten, Pavillons und außerdem Neuheiten aus dem Bereich der Erneuerbaren Energien. Die Dynamik, die von der Weltausstellung ausgeht, bietet nicht nur einmalige Chancen im Bereich Agrobusiness, sondern dürfte auch anderen Wirtschaftszweigen einen zusätzlichen Schub am Niederrhein verleihen.

Rund 2,5 Millionen internationale Besucher werden erwartet, wenn die Floriade vom 5. April bis zum 7. Oktober ihre Pforten öffnet. Mehr als 180 Tage lang lädt die Ausstellung die Besucher ein, auf Entdeckungsreise durch die Welt der Gärten, Pflanzen und Blumen zu gehen. Schon im Frühjahr werden die eine Million im vergangenen Jahr gepflanzten Blumenzwiebeln mit einem Feuerwerk der Farben begeistern. Mehr als 130 Teilnehmer präsentieren sich in den Themenbereichen „Relax & Heal“, „Green Engine“, „Education and Innovation“, „Environment“ und „World Show Stage“.

In der „Villa Flora“ (Bild Seite 10), einem imposanten Glasgebäude mit gut 30 Metern Höhe und innovativer State-of-the-Art-Umwelttechnologie, können die Besucher die größte Indoor-Blumen- und Pflanzenausstellung Europas bewundern. Danach soll der transparente Komplex das „grünste“ Bürogebäude der Niederlande werden. Ein zusätzlicher Besuchermagnet wird das tägliche Kultur- und Veranstaltungsprogramm auf verschiedenen Bühnen sein, bei dem internationale Künstler aller Genres für weitere Highlights sorgen.

Ausstellung im Sommer bis Mitternacht geöffnet

An den Wochenenden von Mitte Juni bis Ende August können die Gäste unter dem Motto „Gärten bei Nacht“ unbeschwerter Sommerabende auf dem Gelände der Floriade erleben: Dann ist die Ausstellung bis Mitternacht geöffnet und bietet mit ihrem zusätzlichen Programm Freizeit- und Urlaubsfeeling pur.

Eine ganz besondere Attraktion ist schon jetzt die Seilbahn, die den Besuchern die Möglichkeit bietet, das Gelände der Welt-Garten-Expo schwebend zu betrachten. Bereits im vergangenen Jahr nahmen rund 50 000 Gäste die Gelegenheit wahr, sich das im Bau befindliche Terrain aus der Luft anzusehen. Auf 1,1 Kilometern Strecke bietet die längste Seilbahn der Niederlande aus 35 Metern Höhe einen spektakulären Ausblick auf die Pavillons, Gärten und Wasserflächen.

Auch diesseits der deutsch-niederländischen Grenze wird die Wirtschaft von der Floriade profitieren. Neben der Imagesteigerung im politischen, gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Bereich bietet die Floriade eine großartige Gelegenheit, die Produktpalette niederrheinischer Unternehmen sichtbar zu machen und so die Nachfrage zu fördern. Vor einem großen in- und ausländischen Publikum, das sowohl aus Endkonsumenten als auch aus Unternehmern und Fachleuten besteht, bietet sie eine ideale Präsentationsplattform für die niederrheinische Wirtschaft, besonders in den Bereichen Tourismus, Gartenbau, Agrobusiness und auf dem Gebiet technischer Innovationen.

Niederrhein – wichtigstes Anbaugelände für Heide- und Moorbeetpflanzen

In hohem Tempo entwickeln sich Greenport Venlo und die Agrobusiness Region Niederrhein zur größten zusammenhängenden Gartenbauregion West-Europas. Im Bereich Heide- und Moorbeetpflanzen ist der Niederrhein das wichtigste und größte Anbaugelände in ganz Europa. „Rund 80 Millionen Erika-Pflanzen werden jedes Jahr hier angebaut“, weiß Christine Elbers, Geschäftsführerin des internationalen Blumengroßhandels Elbers Eurofleurs GmbH in Kevelaer. Vom 15. bis 22. August wird Eurofleurs auf dem NRW-Stand der Floriade seine Produkte den Besuchern präsentieren und Pflanzbeispiele geben. „Die Jahreszeiten haben sich verschoben, oft ist es im Herbst noch lange schön und man kann draußen die Natur genießen“, sagt Elbers.

Bei ihr stehen die Endkonsumenten im Fokus, die sie dazu anregen möchte, im Herbst noch einmal ihre Gärten und Terrassen neu zu bepflanzen. Wirtschaftlich betrachtet bedeutet das für die Region einen indirekten Nutzen, da ein Großteil der gekauften Pflanzen aus der Region Niederrhein stammt. Außerdem nutzt Eurofleurs die Gelegenheit, sich seinen Kunden als umweltfreundlich produzierendes Unternehmen vorzustellen.

„Für unsere Kunden haben wir uns zur Floriade auch etwas Besonderes einfallen lassen“, verrät Elbers. Die Endkunden der



Großhändler haben die einmalige Gelegenheit, an einer mehrtägigen Busreise teilzunehmen, bei der an einem Tag die Floriade besucht und am anderen Tag eine Betriebsbesichtigung bei Eurofleurs geboten wird. Dabei können die internationalen Gäste dann auch den hochtechnisierten Ernte-Roboter bestaunen, der besonders in der Spargelzeit zum Einsatz kommt.

Dass der Kreis Kleve von der Floriade besonders im Bereich Tourismus profitieren könne, ist sich Hans-Josef Kuypers von der Wirtschaftsförderung sicher. „Wir haben bereits im vergangenen Frühjahr 1600 Busunternehmen angeschrieben. 135 davon sind unserer Einladung gefolgt. Mit denen sind wir zwei Tage lang durch den Kreis Kleve gefahren, um unsere Region und ihre touristischen Attraktionen vorzustellen.“

Kreis Kleve mit Vermarktung frühzeitig am Ball

Die lange Vorlaufzeit war dabei wichtig, damit die Reiseunternehmen rechtzeitig genug Informationen hatten, um die Veranstaltung noch mit in ihre Prospekte für 2012 aufzunehmen. Die Nachfrage nach Paketangeboten sei groß, sagt Kuypers. „Die Touristen besuchen die Floriade und wollen wissen, was sie darüber hinaus noch hier machen können. Und schlafen sollen sie dabei am besten auch gleich auf der deutschen Seite der Grenze. Etwa in Straelen oder Geldern.“ Denn der Freizeitwert am Niederrhein sei hoch.

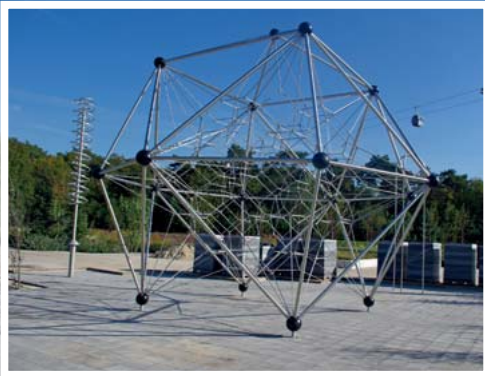
Da ist etwa das aus dem niemals in Betrieb gegangenen Kernkraftwerk „Schneller Brüter“ entstandene Wunderland Kalkar.

Ein Teil der Anlage beherbergt heute einen Freizeitpark für die ganze Familie mit insgesamt 40 Attraktionen. Und an der Außenwand des ehemaligen Kühlturms ist eine große Kletterwand entstanden, die schon aus der Ferne durch ihre aufgemalten schneebedeckten Berge dem Betrachter ins Auge springt.

Auch die Bauernhof-Erlebnisoase „Irrland“ in Kevelaer mit ihrem Erlebnislabyrinth sei eines von vielen beliebten Ausflugszielen für Groß und Klein. Nun müsse man die Gelegenheit ergreifen, die Region Niederrhein touristisch bekannt zu machen. „Es hängt davon ab, was wir über die Floriade hinaus wirtschaftlich daraus machen. Es können durchaus auch langfristig neue Arbeitsplätze entstehen“, sagt Kuypers.

Dass neben der Landwirtschaft auch die ihr in der Wertschöpfungskette vor- und nachgelagerten wirtschaftlichen Aktivitäten aus der Floriade ihren Nutzen ziehen können, zeigt Martina Reuber von der Initiative Agrobusiness Niederrhein auf: „Im Gartenbau gibt es hochinnovative Entwicklungen, wie etwa das grenzübergreifende Projekt ‚Gesundes Gewächshaus‘, das mit Mitteln aus der europäischen Regionalförderung finanziert wird.“

Ziel des Projektes sei es, den Aufwand an Pflanzenschutzmitteln in Gewächshäusern um 60 bis 70 Prozent zu senken und so zu mehr Nachhaltigkeit in der Nahrungsmittelerzeugung beizutragen. „Auf der Floriade wollen wir demonstrieren, welchen Zweck das Projekt verfolgt, welche Ergebnisse bislang erzielt wurden und wo man bis zum Projekt-Ende im Jahr 2014 hinkommen will. Das wird eine hochspannende Fachtagung für Forschung und Entwicklung“, verspricht Reuber.



Die Floriade – Regional & International

Direkt im Eingangsbereich der Floriade empfängt das Land Nordrhein-Westfalen die Besucher der Floriade mit einer begehbaren, aufgefalteten Architekturlandschaft aus Holz. In ihrem Inneren präsentiert sich NRW als Reiseland und Zentrum des Gartenbaus und Agrobusiness. Akteure der regionalen Wirtschaft, wie etwa Eurofleurs oder Agrobusiness Niederrhein, nutzen den Wechselausstellungsbereich für eigene Präsentationen.

Auch viele internationale und exotisch anmutende Aussteller nehmen an der Floriade teil. Allein Indonesien ist mit einer Ausstellungsfläche von rund 1000 Quadratmetern auf der Garten-Expo vertreten. Während der letzten Floriade vor zehn Jahren gewann das Land den ersten Preis in der Kategorie „Schönster Länder-Beitrag“.

Rund um die Kaffeebohne dreht sich alles im Beitrag der Republik Jemen. Dazu wird sogar eine echte jemenitische Kaffeeplantage angelegt, und ein Pavillon im landestypischen Stil lockt die Besucher.



www.floriade.de

Das Projekt ist eine Kooperation mit der Universität in Wageningen (Niederlande), einer der weltweit wichtigsten Institutionen auf dem Gebiet der Life Sciences. Besonders im Bereich der Entwicklung sieht Reuber für deutsche Wirtschaftsunternehmen langfristige Möglichkeiten der Wertschöpfung im Nachgang zur Floriade.

Unternehmen und Wissenschaft begegnen sich im Innovatum

Denn die Weltgartenbauausstellung soll nicht nur begeisterte Hobbygärtner anlocken. Im hypermodernen, 70 Meter hohen Innovatum (Bild Seite 8), der als eines der Wahrzeichen der Floriade emporragt und den Eingang zur Weltausstellung bildet, werden auf zwölf Stockwerken geeignete Räumlichkeiten zur Verfügung stehen, in denen sich Unternehmen und Wissenschaft begegnen sollen. „Viele unserer Partner werden hier die Möglichkeit nutzen, ihre jährlich stattfindenden Fachtagungen diesmal auf der Floriade durchzuführen“, so Reuber.

In der Woche vom 21. bis 27. Mai ist die Initiative Agrobusiness Niederrhein mit ihren Partnern auf dem NRW-Stand anzutreffen. Eine gute Möglichkeit zur Imagewerbung für den Bereich Gartenbau sieht darin die stellvertretende Geschäftsführerin der Initiative, Dr. Anke Schirocki: „Image ist das größte Problem bei Fachkräftemangel. In vielen Bereichen des Agrobusiness verlangt Hightech den Arbeitskräften viel ab.“ Das sei den meisten Menschen gar nicht bewusst.

Auf einem Pfad entlang der wunderschönen Themengärten und Pavillons erfahren die Besucher des Floriade-Parks, wie sehr die



Lebensqualität durch den Gartenbau beeinflusst wird. Dabei können sie viel Kreatives und Nachhaltiges aus der Blumen- und Pflanzenwelt sowie dem Obst- und Gemüseanbau entdecken.

Natur und Industrie kein Gegensatz

Der Bereich „Relax and Heal“ (Wohlbefinden) zeigt, wie sich die Natur auf Gesundheit, Wohlbefinden und Stimmung der Menschen auswirkt und zu einem gesünderen und vitaleren Leben beitragen kann. Heilkräuter, ein Barfuß-Pfad und Spa-Elemente bieten den Gästen viel Gelegenheit, selber zu fühlen und zu riechen, zu schmecken, zu hören und zu sehen. Die fröhliche Farbvielfalt dieses Bereichs ist auch gut von der Seilbahn aus zu sehen.

Dass Natur und Industrie keine unvereinbaren Gegensätze sein müssen, zeigt der Bereich „Green Engine“ (Nachhaltigkeit), in deren Mittelpunkt sich auch die Villa Flora mit ihrer Indoor-Ausstellung wiederfindet. Extra für Kinder gibt es hier ein Baumhaus voller „grüner“ Leckereien, den „Naschbaum“. Und die Großen können Top-Floristen bei ihrer Arbeit beobachten und sich dabei das eine oder andere abschauen.

Zu einer gezielten Entdeckungstour lädt der Bereich „Education & Innovation“ die Besucher ein. Die Reise führt durch das Dschungeltreibhaus, zu imposanten Pavillons mit außergewöhnlichen Ideen und auf Verkostungs-Tour verblüffender Kreationen aus Obst und Gemüse.

Wahrzeichen des Bereichs „Environment“ ist der besagte Innovaturm. Hier lernen die Besucher die grüne Stadt der Zukunft

kennen, in der der grüne Arbeitsplatz keine Utopie ist. 15 Außergewöhnliche Gärten und eine Allee mit 120 verschiedenen Bäumen bilden den Eingang zu diesem Bereich, in dem sich auch der NRW-Pavillon befindet.

Treffpunkt der internationalen Kultur ist die „World Show Stage“ mit ihrem Theaterhügel, einem kleinen Amphitheater und einer schwimmenden Bühne, die den musizierenden und schauspielenden Show-Acts eine Plattform bietet. ●

Cornelia Brandt

Infobox



Die Floriade ist vom 5. April bis 20. Juni und vom 3. September bis 7. Oktober täglich von 10 bis 19 Uhr geöffnet. Vom 21. Juni bis 2. September schließt der Park erst um 20 Uhr. Während der Sommermonate sind die Themenbereiche Environment und World Show Stage freitags und samstags länger geöffnet. Als Tickets sind Kombikarten für Eintritt und Seilbahn, Tageseintrittskarten, Eintrittskarten für zwei Tage und Dauerkarten erhältlich. Die Preise hierfür liegen zwischen 12,50 und 119,- Euro. Mehr Details: www.floriade.de